

AUSTAUSCH IN SCHWAGSTORF

Bürger bringen Ideen für das Wittlager Land ein



Über Projekte und Chancen im Wittlager Land wurde im Veranstaltungszentrum Schwagstorf diskutiert.

Foto: ILE-Regionalmanagement



Schwagstorf. Engagierte Bürger bringen sich ein, wenn es um die Gestaltung der Zukunft des Wittlager Landes geht.

Der kleine Saal im Veranstaltungszentrum Schwagstorf war gut gefüllt: Insgesamt 32 Teilnehmer aus den Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln folgten der Einladung, sich über die Projekte des ILE-Regionalmanagements zu informieren und nutzten die Gelegenheit, eigene Ideen und Anregungen einzubringen.

Hintergrund der öffentlichen Veranstaltung war die Sitzung der einmal jährlich tagenden regionalen Lenkungsgruppe der ILE-Region Wittlager Land, zu der in

diesem Jahr wieder alle interessierten Bürger eingeladen waren. Zum Auftakt stellte ILE-Regionalmanager Karsten Perkuhn die umgesetzten Projekte des vergangenen Jahres und die durch das Regionalmanagement begleiteten Förderanträge vor, darunter die bewilligten Anträge zum Moorleerpfad im Venner Moor oder zum Umbau des DRK-Zentrums in Wittlage. Außerdem gab er einen Ausblick auf die Projekte, die 2019 durchgeführt werden, wie zum Beispiel das Kommunale Wirtschaftsforum und die ILE-Radtour.

Strategie und Ausrichtung

Anschließend hatten die Bürger die Möglichkeit, den Entwicklungsprozess im Wittlager Land mitzugestalten und so die strategische Ausrichtung der Region mitzubestimmen. Gemeinsam mit der Lenkungsgruppe wurden in offener Runde viele neue Projektideen gesammelt und diskutiert. Die Bandbreite der Ideen deckte alle Handlungsfelder des Integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts ab. Sie reichten von der Einrichtung eines Bienenlehrpfads und der Förderung ungenutzter Flächen für alte Obstsorten über den Ausbau der Busverbindungen nach Melle, Bramsche und NRW bis zur Verbesserung der Nahversorgung in den Ortsteilen.

Eisenzeithaus Venne

Eine weitere Anregung: Schulen auf Ausflugsziele wie das Eisenzeithaus in Venne attraktiv für Schulen darzustellen, da diese Lernorte bislang kaum von den Schulen vor Ort genutzt werden. Die Teilnehmer wünschten sich ebenfalls die Radtour „Landschaft im Dialog“ zu wiederholen und die begehrten Notfallmappen neu aufzulegen.

„Ich freue mich über die vielen Projektideen, die identitätsstiftend für das Wittlager Land sind“, so Regionalmanager Karsten Perkuhn. „Alle eingereichten Projektvorschläge stehen nun auf der Agenda des Regionalmanagements für das nächste Jahr und werden ggf. in Arbeitskreisen mit Kooperationspartnern diskutiert.“ Vorschläge für Projekte können auch weiterhin jederzeit beim Regionalmanagement eingereicht werden.